

Überauslastung der Schwimmkurse in Bremen?

Anfrage der Abgeordneten Marco Lübke, Kerstin Eckardt, Frank Imhoff und Fraktion der CDU

Wir fragen den Senat:

1. Wie hoch ist die aktuelle Auslastungsquote der Schwimmkurse in der Stadtgemeinde Bremen, und wie viel zusätzlicher Bedarf besteht nach Schätzungen des Senats insgesamt?

2. Inwieweit kam es in jüngster Vergangenheit zu langen Warteschlangen in den Schwimmbädern (bitte gegebenenfalls angeben in welchen und wann), und mussten Kinder aufgrund der Überauslastung der Kurse weggeschickt werden?

3. Inwieweit kommt eine digitale Vorabbuchung der Schwimmkurse aktuell in Betracht?

Zu Frage 1:

Die Auslastung der Schwimmkurse in der Stadtgemeinde Bremen liegt im Jahr 2024 durchschnittlich bei knapp 91 %.

Zwar gibt es Wartelisten für bestimmte Schwimmbäder und besonders gefragte Kurszeiten, bei denen die Nachfrage naturgemäß hoch ist. Gleichzeitig zeigt sich jedoch, dass für Interessierte, die hinsichtlich Bad oder Kurszeit flexibel sind, in der Regel keine Wartezeiten bestehen. Der Senat sieht daher aktuell keinen zusätzlichen Bedarf an Schwimmkursen.

Die Fragen 2 und 3 werden zusammen beantwortet:

In hochfrequentierten Schwimmbädern wie dem Horner Bad, dem Südbad und dem Vitalbad kam es in der jüngeren Vergangenheit zu Warteschlangen bei der Kursvergabe und dazu, dass Kurse im gewünschten Bad oder zur bevorzugten Zeit nicht immer verfügbar waren. Es musste jedoch kein Kind weggeschickt werden, da stets Alternativen in anderen Bädern oder zu anderen Zeiten angeboten werden konnten.

Ab dem kommenden Jahr wird die Kursbuchung online ermöglicht.